Verhandlung der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 15. März 1904

Versammlung gemäß Vertagung. Alle Mitglieder anwesend außer Benton. Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen.

Folgende Zuschriften wurden verlesen und einzureihen beordert:

Von Stewart Jail Works betreffs Gefängnißzellen-Arbeit; der A. H. Andrews Co. betreffs Umtausch von Möbeln und Placirung der durch Contrakt beorderten Möbel; von John Schwyn betreffs Versicherung auf Courthaus und Gefängniß; Standard Bridge Co. wegen Reparaturen der Hamilton County Brücke und anderer Brückenarbeit; Zuschrift vom County-Assessor betreffs gewisser nöthiger Artikel wurde verlesen und dem Comite an Druckarbeiten überwiesen. Petition von H. A. Edwards und Anderen wurde verlesen und dem Vorsitzenden des Wege- und Brücken-Comites überwiesen, ebenfalls eine Zuschrift der Bankers' Surety Co., Cleveland, O. Eine Zuschrift vom Institut für Schwachsinnige in Beatrice wegen eines Guthabens Hall County's daselbst von $1.92 wurde auf Antrag von Schmidt entgegengenommen und beordert, daß das Guthaben dem County-Conto des Instituts beigefügt werde.

Das aus Gallacher, Moncrief und Schmidt bestehende Comite, welchem der Bericht des Schatzmeisters überwiesen worden, berichtete, daß es die Bücher durchgesehen und fand, daß die Bilanzen mit dem Bericht übereinstimmen und empfahl Annahme des Berichts, was geschah.

Das Armenfarm-Comite berichtete, am 26. Februar die Farm inspizirt und Inventar aufgenommen zu haben, welches dem neuen Supt., Hrn. Keuscher, übergeben wurde und eine Liste des Eigenthums war dem Bericht beigefügt, der angenommen und eingereiht wurde.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island, Nebr., 15. März 1904.

An den achtb. Vorsitzenden und Mitglieder der Behörde; Herren: — Wir, Ihr Comite an Wege und Brücken, berichten wie folgt: Am 1. März wurden wir benachrichtigt, daß die Hamilton County Brücke fortgerissen werde und begaben wir uns sofort dorthin zur Untersuchung. Wir fanden, daß zwei 20 Fuß Spannen ganz fort waren und daß sechs 20 Fuß Spannen schwer beschädigt seien. Wir beschlossen, vier 40 Fuß Spannen anstatt der acht 20füßigen herzustellen, was dem Eis besser Gelegenheit giebt, durchzukommen. Wir benachrichtigten sofort die Standard Bridge Co., daß nöthige neue Holz zu beschaffen und sobald als möglich die Reparatur zu machen.

J. J. Lorentzen,
Louis Schmidt.

Das Armencomite, bestehend aus Moncrief, Gallacher und Ewing, berichtete, vom 13. Jan. bis 15. März 1904 folgende Beträge an Arme ausbezahlt zu haben: C. W. Belknap, $14; F. Hachten, $11; Frau A. Mann, $12.20; John Genz, $12.50; Pearl Bryan, $6.13; M. L. Lindemann, $14.50; Frau McElfresh $15.60; J. R. Hodges, $5.40; John Robinson 66c; Frau L. Faucet, $1.87; Frau Rose Saley $1.87; John Wise, $7.15; F. Tanken, $7.85; C. J. Simmons, $3; Rose Salmann, 75c; Frau Winn, $3; Frank Henry, $2.50; John Metro $13.50; —— Ingraham $3.50; Frau Prior, $18.62. Totalsumme $144.35.

Eine Zuschrift von E. C. Bennett, Receiver der City Electric Light & Ice Co., betreffs Legung elektrischer Leitung und Einrichtung wurde verlesen und eingereiht.

Hierauf Vertagung bis 1:30 Nachmittags, wo man sich wieder versammelte, mit Röser im Stuhl.

Vorliegende Beamtenbonds wurden verlesen und dem zustehenden Comite überwiesen, welches günstig über dieselben berichtete, was angenommen wurde. Es waren folgende: Geo. Hodgson, Friedensrichter South Loup; J. C. Gaskell, Friedensrichter, Alda; Chas. E. Andrews, Aufseher Dist. No. 17; Peter Elliott, Aufseher Dist. 29; E. G. Myers, Aufseher Dist. 33.

Der Bond der Standard Bridge Co. zur Sicherung ihres Contrakts, ferner Gesuche und Bonds fur County-Depositorium von der First National Bank von Wood River und Grand Island Banking Co. wurden verlesen und dem Comite an Bonds überwiesen, von demselben günstig einberichtet und angenommen. Der Clerk wurde sodann auf Antrag von Gallacher instruirt, der Standard Bridge Co. ihren beglaubigten Check für $200 wieder zurückzustellen.

Das Gesuch der Prosser Gegenseitigen Telephon Co., ihre Pfosten und Drähte entlang der öffentlichen Wege in Martin und South Platte Townships anbringen zu dürfen, wurde auf Antrag von Gallacher bewilligt und die Gesellschaft instruirt, gen. Pfosten nach Vorschrift zu setzen.

Gesuch von Mabel Schaupp um einen Manuscripthalter für Schreibmaschine in Clerks-Office wurde verlesen und bewilligt.

Forderung und Bericht der Soldaten-Hülfskomission wurde verlesen und dem Finanzcomite überwiesen.

Das Wege- und Brückencomite J. J. Lorentzen, John Gallacher und John Ewing berichtete, daß es die Platte Brücke südlich von Wood River untersuchte und fand daß folgende Reparatur nöthig sei: 10 Balken, 4x12, vierzig Fuß lang; 11 Eisbrecher 10x12, 10 Fuß lang und 12 Eichenpfähle für Eisbrecher, drei 16 Fuß und neun 12 Fuß lang. Auch untersuchten sie die Brücke in Town 10, Range 11, zwischen Sec. 27 u. 28 über Nordarm des Platte, fanden selbe in schlechtem Zustand und empfahlen Bau einer neuen 20 Fuß Brücke. Der Bericht wurde angenommen.

John Gallacher, welchem in der letzten Versammlung am 16. Februar eine Zuschrift von Adams County überwiesen wurde, betreffs Nothwendigkeit des Ankaufs eines Stück Landes, um den Bau einer Brücke an der Countygrenze zu ermöglichen, berichtete, daß es nothwendig sei und wurde das Verlangen der Adams County Behörde bewilligt.

Gesuch und Bond der Commercial State Bank für County-Depositorium wurde verlesen und dem Comite an Bonds überwiesen.

Das Finanzcomite, John Gallacher, J. E. Moncrief und Louis Schmidt, berichtete nach Untersuchung des Berichts der Soldaten-Hülfskomission, daß es die Rechnungen von J. K. McCord für Fuhrlohn und Fracht im Betrage von $10.90 als unberechtigt gegen den Hülfsfond finde und empfahl, die $10.90 nicht zu erlauben, den Rest jedoch zu erlauben. Angenommen.

Die Herren Veit, McAllister und Edwards von der Schulbehörde Grand Islands kamen vor die Behörde wegen des Verkaufs von Block 84, dem alten Courthausplatz nnd besprachen mit der Behörde die Proposition, den Stimmgebern Hall County's die Frage vorzulegen, genannten Platz für öffentlichen Schulplatz zu sichern, ehe die Sache den Stimmgebern unterbreiten werde. Man verschob weitere Erörternng der Sache auf morgen.

Der Countyschatzmeister legte eine dem Schatzmeister von Adams County ausgestellte Quittung über $118.50 vor, als Hälfte der von ihnen bezahlten Ausgaben für den Bau zweier Brücken an der Countygrenze. Die Quittung wurde auf Antrag von Schmidt einzureihen beordert und der Betrag zu Gunsten des Brückenfonds des County's geschrieben.

Applikation und Bond der Commercial State Bank wurde gutgeheißen und angenommen.

Die Sache betreffs Erhaltung von Vakanz-Bewilligungen an allen Versicherungs-Policen am alten Courthausgebäude wurde besprochen und auf Antrag von Lorentzen der Vorsitzende des Comites an Gebäude instruirt, die Angelegenheit nachzusehen.

Hierauf Vertagung auf morgen um 9 Uhr Vormittags.

J. L. Schaupp, Clerk.

—0—

Grand Island, Neb., 16. März 1904.

Versammlung gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend außer Benton, Röser im Vorsitz. Das gestrige Protokoll wurde verlesen und angenommen.

Monatsbericht der Bank von Doniphan, die als County Depositorium an Hand befindlichen Fonds zeigend, wurde verlesen und eingereiht.

Das Soldatenheimkomite berichtete über die Gesuche von Paul Krile, Geo. Pickett und Eva A. Scott und empfahl die Aufnahme von Krile und Pickett, verwarf jedoch die von Eva A. Scott aus dem Grunde weil die Vorschrift gilt, daß Frauen mindestens 50 Jahre alt sein müssen, ehe sie in das Heim aufgenommen werden. Der Bericht wurde angenommen.

Auf Antrag von Lorentzen ging die Behörde in Sitzung als Comite des Ganzen zur Erörterung vorliegender Rechnungen, Moncrief im Vorsitz. Dann berichtete das Comite zu Gunsten der Bewilligung aller Rechnungen, außer folgenden:

Forderung von S. R. Wolbach, $40.37 für Waaren, wurde im Betrage von $38.77 erlaubt, Rest von $2.60 nicht erlaubt; M. F. Boquette, $1.50 Fahrgeld, nicht erlaubt; D. H. Fishburn, $107.54 Salär und Ausgaben, wurde im Betrage von $100 erlaubt, Rest von $7.54 übergelegt bis nächste Versammlung; Smith-Premier Typewriter Co., $82.50, übergelegt zu nächster Versammlung; Forderungen der A. H. Andrews Co., $76.35 für Möbel etc., Receiver der City Electric Light & Ice Co. $29.82 für Licht; F. F. Kanert für Reparatur an Gewölbethür in der Schatzmeistersoffice, $16.75 und Henry Gallborf, $444 38 für Material und Arbeit, wurden dem Baukomite überwiesen. J. M. Augustine, $11.60 für Druckarbeit u. Schreibmaterial, dem zustehenden Comite überwiesen. St. Francis Hospital, $24.26, Krankenpflege, ward dem Vorsitzenden des Armenkomites überwiesen. Der Bericht wurde auf Antrag von Ewing angenommen und die Forderungen erlaubt wie empfohlen.

Sodann Vertagung bis 1:30 Nachm.

Nun wurden die Forderungen von F. F. Kanert $16.75 und vom Receiver der City Electric Light Co., $29.82, welche dem Baukomite überwiesen wurden, vom Komite zurückberichtet mit der Empfehlung, sie zu erlauben, was geschah. Dasselbe geschah mit der Forderung des St. Francis Hospitals und mit derjenigen von J. M. Augustine.

Das an das Druckereikomite verwiesene Gesuch des County Assessors um gewisse Gebrauchsartikel wurde günstig einberichtet und bewilligt.

Folgender Beschluß wurde einstimmig angenommen:

Grand Island, Nebr., 16. März 1904.

Beschlossen, daß der Clerk hiermit aufgefordert wird, den gesetzmäßigen Stimmgebern des County's bei einer Spezialwahl, abzuhalten am 3. Mai 1904, die Proposition zu unterbreiten, das alte Courthaus-Grundstück, bekannt als Block 84 der Stadt Grand Island, sowie das Gebäude darauf, auf öffentlicher Auktion an den oder die Meistbietenden für Baar zu verkaufen, unter folgenden Bedingungen: 1stens, das Gebäude separat vom Grundstück; 2tens, jede Lot im Block soll erst separat offerirt werden; 3tens, der Block soll dann als Ganzes offerirt werden; 4tens, das ganze Eigenthum soll nicht weniger als $10,000 bringen oder alle Angebote werden zurückgewiesen; wenn die Gesammtsumme für die einzelnen Lots den für das Ganze gebotenen Betrag übersteigt, soll es an die verschiedenen Bieter verkauft werden; wenn der Preis für den ganzen Block höher ist, soll es als Ganzes verkauft werden. Der Verkauf soll nicht weniger als 30 Tage vor dem Verkauf in der Grand Island Free Preß und Wood River Interests angezeigt werden. Der Verkauf soll sein auf öffentlicher Auktion an der Nordthür des alten Courthauses auf dem Platz und soll mindestens eine Stunde lang offen sein; soll geführt werden vom Sheriff und der County-Clerk soll Schreiber des Verkaufs sein. 10 Prozent aller erfolgreichen Angebote muß gleich bezahlt werden und der Rest bei Ablieferung von Kaufbrief und Besitznahme

Louis Schmidt.

Folgende Resolution wurde angenommen:

Grand Island, Neb., 16. März 1904.

Beschlossen, daß der County Clerk hiermit angewiesen ist, die nöthigen Bekanntmachungen zu veröffentlichen und auf Probe- sowie offizielle Stimmzettel für die am 3. Mai 1904 abzuhaltende Spezialwahl die Proposition, den alten Courthausplatz, nebst Gebäuden zu verkaufen, drucken zu lassen, derselbe ist Block 84 des Original Town Grand Island, Nebraska. Genannte Proposition soll in folgender Form auf die Stimmzettel gedruckt werden: Soll die Countybehörde auf öffentlicher Auktion an den oder die Meistbietenden Block 84 des Original-Town von Grand Island für eine Baarsumme von nicht weniger wie $10,000 verkaufen?

Ja.....[ ]
Nein.....[ ]

Hierauf gelangte eine Resolution zur Annahme nach welcher weder jetzt oder in Zukunft Rechnungen für Materialien gegen das County erlaubt werden, es sei denn dieselben werden entweder von Mitgliedern der Behörde oder vom Clerk bestellt.

Eine andere Resolution, welche die Versicherung am neuen Courthaus und Inhalt um $26,000 erhöht und in folgenden Agenturen plazirt, wurde angenommen: C. W. Brininger, Ed. Hooper, A. C. Mayer, James Cleary, Eli A. Barnes, Richard L. Harrison, Sampson & Sampson, H. A. Edwards, O. A. Abbott, Jr., E. A. Stearns, Fred Pahl, alle aus Grand Island und D. D. O'Kane und Mitchell & Faught von Wood River und John Schwyn von Doniphan.

Auf Antrag von Schmidt wurde das Datum der nächsten Sitzung auf den 10. Mai 1904 fixirt.

Auf Antrag von Gallacher zog die Behörde ihre Disponirung in Bezug auf den Bericht des Finanzausschusses in Sachen des Berichts und der Forderungen der Soldaten-Hülfscomission in Wiedererwägung. Der Finanzausschuß berichtete sodann, daß in Anbetracht der Thatsache, daß die Behörde die Sache in Wiedererwägung ziehen will, er empfehle, die Rechnungen der Soldaten-Hülfscomission in voll zu erlauben. Bericht angenommen, alle Mitglieder stimmten dafür, ausgenommen Lorentzen, welcher dagegen stimmte.

Die Forderungen der Stadt Grand Island, $63 für Pflege von Blatternkranken, Allen Craig $28.05 für Kohlen, Harrison & Prince $125 für Advokatengebühren, Sam Nelson $9.50 für Fuhrlohn weniger $4.25 für eine Tonne Kohlen, einen Rest von $5.25 wurden verlesen und auf Antrag von Gallacher in voll erlaubt.

Auf Antrag von Moncrief wurde die Handlung betreffs der Forderung der Stadt Grand Island im Betrage von $63 für Pflege von Blatternkranken in Wiedererwägung gezogen und der Stadt behufs Berichtigung zurückverwiesen.

Sodann vertagte sich die Behörde.

Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

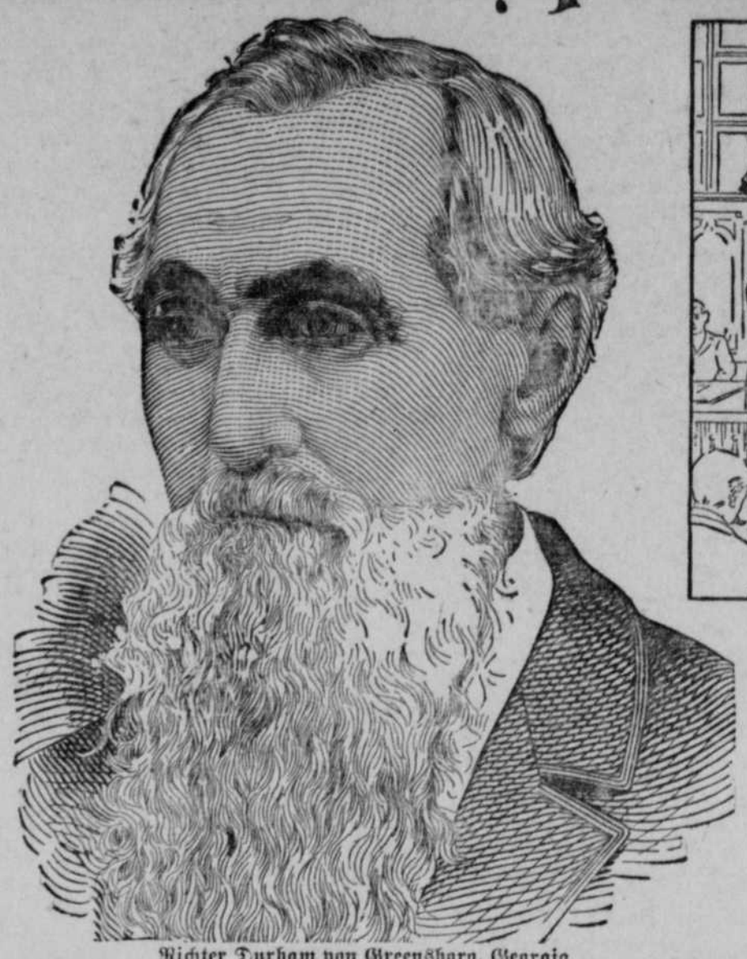
Louis Schmidt, Tage u. Meilengelder	$26 50
John Gallacher, " "	24 50
Oscar Röser, " "	18 00
J E Moncrief, " "	9 00
J J Lorentzen, " "	20 20
John Ewing, " "	19 60
T M Bade, Salär und Auslagen	51 50
E J Wickwire, Salär	45 00
R R Horth, Salär und Auslagen	$209 80
J L Schaupp, Salär 2c	214 80
J H Mullin, Bonds registriren	18 00
F E Slusser, Porto und Transport	18 03
S R Taylor, Gefang.-Beköstigung 2c	118 00
Bayard H Paine, Copieren der Aussagen in Staat vs Turley	50 00
D H Fishburn, Salär	100 00
Ernest Hoagland, Salär für Feb	45 00
J M Augustine, Drucksachen 2c	41 60
F F Kanert, Repariren Gewölbethür	16 75
Receiver City Electric Light & Ice Co, Lichter	29 82
Smith Premier Typewrit-Utensilien	1 70
Nebr Tel Co, Dienste	14 00
A B Dick & Co, Typewrit-Utensilien	8 40
Henry Glade & Co, Kleie f Armenf.	14 00
Omaha Prtg Co, Drahtheftmaschine	2 55
State Journal Co, Materialien	51 40
Geer & Harrison, Schwelle für Gewölbethür	1 15
Daniel Manning, Erde fahren	37 60
Hehnke & Co, Thür-Vorleger	12 20
G I Plumbing Co, Reparaturen	5 75
St Francis Hospital, Pflege von Wm Larkin	24 26
S R Wolbach, Waaren	38 77
Bert E Watson, dito	10 04
Geo Bartenbach, dito	25 80
Rounds & Williams, dito	5 05
F J Olsen, dito	5 70
Bee Hive Grocery, dito	7 60
W A Prince, Anwaltsgebühren Staat vs Sanders	20 00
Harrison & Prince, Anwaltsgebühren Staat vs Turley	125 00
Sam Nelson, Kohlenfuhrlohn	5 25
Allen Craig, Kohlen	28 06
Geo A Hoagland, Kohlen	11 80
Frank L Young, Kohlen	8 00
W H Loucks, Agt Carload Slack	120 00
Brückenfonds.	
Edward Boltz, Reparaturen	4 25
Soldaten-Hülfsfonds.	
Appropriation	97 10

J. L. Schaupp, Countyclerk.

Ein Richter in Georgia

War in beängstigender Weise mit Lungenkatarrh behaftet.

Wurde durch Peruna kurirt.



Richter Durham von Greensboro, Georgia.

Lungenkatarrh, das erste Stadium der Schwindsucht.

Darin stimmen alle ärztlichen Autoritäten überein.

Richter Durham, ein wohlbekannter Lokal-Richter von Greensboro, Georgia, machte mit Peruna eine der Mittheilung wohl werthe Erfahrung. Unter des Richters Freunden hieß es, daß derselbe mit Schwindsucht bedroht sei, und man befürchtete eine Zeitlang, daß Georgia einen seiner prominentesten und einflußreichsten Bürger verlieren würde.

Es wurde auch berichtet, daß der Zustand des Richters sich trotz der ihm zur Verfügung stehenden medizinischen Hülfe nicht gebessert habe, daß der Richter jedoch nach dem Gebrauch des jetzt weltberühmten Heilmittels Peruna prompt wiederhergestellt worden sei.

Die Sache erregte, besonders in medizinischen Kreisen eine ordentliche Aufregung und die vielen Freunde von Richter Durham waren nicht nur außerordentlich erfreut über seine Wiederherstellung, sondern auch enthusiastisch in ihrem Lobe des Heilmittels, das ihm die Genesung gebracht hat.

Die folgenden schriftlichen Angaben des Richters selbst geben die Thatsachen wieder:

Greensboro, Ga., 3. März 1900.

„Vor einiger Zeit zog ich mir eine schwere Erkältung zu, welche sich in meiner Lunge und meinem Kopfe festsetzte. Ich probirte viele Mittel, ohne Besserung zu verspüren. Ich schloß, daß mein Leiden Kopf- und Lungenkatarrh sei, und da ich Peruna bestens empfohlen fand, begann ich es zu gebrauchen und zwar mit dem allerbesten Erfolg schon nach der ersten Flasche.

Ich setzte den Gebrauch von Peruna kurze Zeit fort und habe seitdem nie wieder die geringsten Katarrh-Symptome verspürt. Peruna ist sicherlich eine gute Medizin und verdient das hohe Lob, welches ihm vom allgemeinen Publikum ertheilt wird."

Richter Durham ist Sekretär und Schatzmeister der Stadt Greensboro, Ga., während der letzten drei Jahre gewesen und war zehn Jahre lang ein Lokal-Richter.

Schwindsucht drohte.

Es giebt drei Wege, die von der Gesundheit zur Schwindsucht führen. Einen von diesen Wegen gehen alle die vielen Leute, welche jeden Tag an der Schwindsucht sterben. Jede Route beginnt mit Gesundheit und Lebensfreude und endet mit Krankheit und Tod.

Erster Weg: Eine kleine Erkältung — vernachlässigt — setzt sich im Kopf oder Halse fest — chronischer Katarrh — Ausdehnung auf die Lungen — Schwindsucht — Tod.

Zweiter Weg: Ein leichte Erkältung — vernachlässigter Husten — setzt sich in der Lunge fest — Husten wird mit der Zeit immer schlimmer — Schwindsucht — Tod.

Dritter Weg: Eine Erkältung — vernachlässigt — setzt sich im Halse fest — Heiserkeit — kurzer Athem — Schwindsucht — Tod.

Tausende haben gerade einen dieser Wege beschritten, die aber leicht durch Peruna kurirt werden könnten. Weitere Tausende sind auf demselben Wege zu dem verhängnißvollen Ende eines dieser Wege und auch sie sind durch eine Behandlung mit Peruna zu kuriren. Und noch weitere Tausende sind dem Ende nahe, deren letzte Tage erträglich und bei denen die Hoffnung auf Genesung wahrscheinlicher gemacht werden könnte, wenn sie ohne Zögern mit dem Gebrauch von Peruna beginnen würden.

Eine Belohnung von $10,000 ist in der Market Exchange Bank, Columbus, Ohio, deponirt worden als Garantie dafür, daß die obigen Zeugnisse echt sind; daß wir authentische Briefe, die dasselbe bestätigen, in unserem Besitz haben. Während unserer vieljährigen Anzeige-Publikationen haben wir nie, weder theilweise noch ganz, ein einziges unrechtes Zeugniß benutzt. Alle unsere Zeugnisse sind echt und in den Worten Derjenigen, deren Namen beigefügt sind.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Erlangung von **Erbschaften** sind unbestreitbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offizielle Liste **vermißter Erben** wird wöchentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Arnold, geb Kellner oder Köllner, Christiane auch Christina gen aus Hamburg.
Berg, Christoph aus Bensheim.
Bauer, Joh aus Schömberg.
Ballon, Martin aus Deutsch Zernitz.
Budde, Friedr Wilh aus Deutz.
Borger, Joh aus Wachenheim.
Bockenthal, Theo Hugo Paul aus Altona.
Beier, Joach Friedr Theo gen Johann aus Langenbemm.
Buchhorn, Friedrich aus Gallsbach.
Braun, Etienne aus Dambach.
Behrendt, Jakob aus Gr Pogorzellen.
Bechtel, Erben von Maria geb Schwöbel.
Dierks, Margar Dore geb Gosch aus Altona.
Diestel, Karl Heinr Joach aus Altona.
Diewer, Jos Chris, Maria Rosina, Joh Augustin und Fried aus Wattenweiler.
Deubner, Andreas aus Reichenbach.
Eisele, Franz, Anton, Marg und Josepha aus Steinweiler.
Eckhardt, Johannes aus Hölsler.
Eigenmann, Franz Xaver aus Bergstreute.
Federwisch, gen Lämmle aus Stotternheim.
Feldmann, Heinrich aus Ostendorf.
Fritzsch, Adolf Chris Dietrich aus Altona.
Grebitus, Ernst Robert aus Berlin.
Graf, Augustin aus Haidgau.
Grüner, Emma geb Rindt aus Frohnhofen.
Große, Johann Friedrich Hermann aus Wittenberg.
Hanck, Hermann aus Tetetow.
Holm, Hattje aus Loost.
Hohl, Jakob aus Freinsheim.
Hansen, Maria Ann Nicol Mart aus Aachen.
Hinzke, Heinr aus Stolzenberg.
Helmann, Erben von Wilhelm.
Hauser, Konrad Herm aus Luttlingen.
Haberer, Barb, Dore und Andreas aus Hausen ob Verena
Hammermann, Friedrich Christoph aus Kalbe a S.
Heydecke Friedrich aus Adelaide.
Hornig, Ambrosius aus Albendorf.
Idst, Adam aus Ober-Abtsteinbach.
Jokers, Johann aus Kort.
Kohns Caspar aus Ochtendung.
Kuhlenschmidt, Ida Christina Hedwig aus Altona.
Kübler, Johannes, Jakob und Christian aus Affalterbach
Lutz, Joh aus Sritzberg.
Linkemann, Matthias aus Eplendorf.
Leibich, Karoline aus Güningen.
Lorenz Wilhelm aus Leun.
Leyding, Erben von Elisabeth geb Claudy.
Lotz, Otto Christoph Friedr aus Stralsund.
Lenzsion alias Lendzinski aus Mroczno.
Meyer, Franz Jos aus Gitten.
Miessen, Johann aus Rheidt.
Moyer, Eduard aus Neuhausen.
Meinecke, Andreas Wilhelm aus Salbke.
Mater, Josefa geb Naur aus Neukirch.
Niedlich, Erben von Wilhelm Adolph.
Ostendorf, Johann Heinrich aus Sevelten.
Paulig, Louis aus Kirdorf.
Pfeiffer, Karl Otto aus Schepptichen.
Plaß, Gerhard aus Linholt.
Pfister, Anna Marie aus Ruhloch.
Portz, Ernst Friedrich Joh aus Damgarten.
Retzig, Eva Maria aus Glattbach.
Richter, Robert aus Krotzau.
Rost, Friedr aus Stuttgart.
Richter, Anna Ernestine aus Altona.
Rothfuß, Karl Gottfried aus Dagersheim.
Reich, Elisabetha und Walburga aus Bergstreute.
Roth Andreas aus Steckhausen.
Schachner, Erwin aus Bensheim.
Schuber, Johannes aus Bensheim.
Sitter, Alfons aus Hüfingen.
Savelsberg Gottfried aus Aachen.
Stark, Lorenz aus Zipplingen.
Schüpe, Erben von Friedr Henriette geb Reißmann verw gew Moischenbach.
Schäfer, Jakob und Friedrich aus Hausen ob Bernau.
Stärk, Johann Georg Rochus aus Ertglingen.
Thöle, Georg Hinrich aus Aumund.
Ulrich, Peter Konrad aus Obermockstadt.
Weigold Peter aus Rimbach.
Wegener, Joh Diedrich aus Quakenbrück.
Wernicke, Christian Friedr aus Rehberg.
Walter, Karl aus Eschberg.
Wagner, Georg Traug Christ aus Nürnberg.
Waage, Friedr Wilh, Marie Elis geb Brod und Wilh Rob aus Groitzsch.
Zander, Johann aus Briesen.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

Niedrige Raten nach Californien

und dem pazifischen Nordwesten via

Grand Island Route.

Beginnend den 1. März und täglich fortgesetzt bis zum und inclusive den 30. April 1904, hat die Grand Island Route Colonistentickets nach allen Punkten in Californien, Washington und Oregon und zwischenliegenden Punkten zu sehr niedrigen Raten zum Verkauf. Ueberliegen in gewissem Territorium erlaubt. Für Raten und nähere Einzelheiten sprecht vor beim nächsten Agenten oder schreibt an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

World's Fair Guarantee Association

von St. Louis, Mo.

Missouri Trust Company von St. Louis, (Kapital und Ueberschuß $2,500,000) Depositorium und Trustee.

Aktienkapital $50,000.00

Beamte:—Wm. H. Ludwig, Präsident, (Advokat und Rechtsbeistand.)
O. W. Schmidt, Vize Präsident, (Billiard Table Co.)
M. E. Rountree, Kassirer, (Präs. Rountree Construction Co.)
Chas. E. Bishop, Sekretär und General Manager.

Zweck dieser Organisation.

Der Hauptzweck dieser Vereinigung ist, Mittel zu finden, um den Besuch von St. Louis für den Besucher möglichst vortheilhaft zu gestalten und den Kostenpunkt dafür auf ein Minimum zu beschränken. Sie trifft Vorkehrungen ihre Kunden mit allem erdenklichen Comfort zu umgeben, ermöglicht es ihnen die hervorragendsten Züge der Weltausstellung zu sehen und hilft ihnen die Reise überhaupt äußerst interessant zu machen, zu einer Quelle reinster Freude und profitabler Belehrung. Wohingegen Diejenigen, welche sich nicht der Vortheile unseres Systems, unserer umfassenden Information und erfahrenen Führer bedienen, ohne besonderen Schutz dastehen, und unwissend wie sind bezüglich wo die verschiedenen Exhibite zu finden, eine Unmenge Zeit damit verschwenden, sich durchzufinden, vielleicht nach Hause zurückkehren, ohne die wichtigsten Ausstellungsobjekte gesehen zu haben.

Preis $54.00 einschließlich Eisenbahnfahrt nach St. Louis u. zurück, Kost und Logis für 7 Tage, Eintrittsbillet zum Ausstellungsplatz jeden Tag ausgenommen Sonntags, itinerares Tagesprogramm, nicht weniger wie 10 Eintrittsbillete zu den Hauptschaustellungen am Pike, eine Dampfschiffahrt auf dem Mississippi, ein Identifikations-Souvenirmblem usw.

Wegen Näherem wende man sich an

F. D. WRIGHT

'Phone 217. Box 401, Grand Island, Neb.